



KLIMA-BEWUSSTES BAUEN/ SANIEREN

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung

Der Bausektor trägt maßgeblich zur heutigen Umweltsituation bei: Vom Flächenverbrauch, der Rohstoffgewinnung, der Objektherstellung, dem Betrieb bis zur Entsorgung spielt er eine wesentliche Rolle. Bezogen auf die Privathaushalte in Deutschland verursacht das Wohnen 37,5 Prozent der CO₂-Emissionen, der Verkehr liegt bei 25 Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt). Vor diesem Hintergrund ist es daher wichtig verantwortungsvoll zu handeln und beim Planen und Bauen Impulse für eine nachhaltigere und klimagerechtere Lebens- und Wirtschaftsweise zu setzen. Nur durch eine ganzheitliche Sichtweise, die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Anforderungen gleichermaßen einbezieht, kann das Planen und Bauen zukunfts- und klimagerecht werden.

In den letzten Jahren hat sich ein verändertes Bewusstsein zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Ressourcen entwickelt. Viele Menschen wünschen, dass sich ein ökologisches Denken auch im Bauen widerspiegelt und fragen nach einem gesunden und ökologisch unbedenklichen Wohnen.

Hierzu bietet die Architektenkammer Niedersachsen eine Veranstaltungsreihe für private Bauherren an, in der über verschiedene Themenblöcke, insbesondere energieoptimiertes Bauen oder Umbauen, Anbauen und Sanieren referiert wird. Die Veranstaltung soll dazu dienen, bereits im Vorfeld eines Bauvorhabens sich über Möglichkeiten einer nachhaltigen und energieeffizienten Bauweise zu informieren. Ein Schwerpunkt soll dabei auch auf Holzbauweise liegen, da Holz als nachwachsender und regionaler Rohstoff klimarelevante Vorzüge aufweist.

Handlungsschritte

Die Hansestadt Lüneburg plant regelmäßig (1-2 Jahre) die Durchführung einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen und lokalen Bank-/Kreditinstitutionen. Die Veranstaltung kann zudem in Kooperation mit dem Landkreis Lüneburg organisiert werden, um Synergieeffekte auszunutzen.

Berichte über besonders energieeffizientes und nachhaltige Bauobjekte – Best Practice Beispiele (Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Homepage etc.)

Informationen über Erneuerungen im GEG (Richtlinien, Vorgaben etc.)

Verknüpfung z.B. mit der Kampagne „Grüne Hausnummer“ der KEAN (siehe A 6)

Erfolgsindikatoren

Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen

Anzahl der Teilnehmer und Umfang der Zielgruppe

Träger

Hansestadt Lüneburg
Klimaschutzmanagement

Beteiligte

Lokale Bank-/Kreditinstitute
Landkreis Lüneburg
Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Architekten
Energieberater

Zielgruppe

Bau- und Sanierungswillige
Einwohner:innen

Erwartete Gesamtkosten

Investitionskosten: ca. 2.000 € (Flyer,
Veranstaltung, Reisekosten)
Personalkosten: über Stelle abgedeckt

Klimaschutz-Effekte

CO₂-Einsparung: Effiziente Neubauten
sparen bis 60 % (abhängig vom
Gebäudetyp) gegenüber
Referenzgebäude

weitere Effekte

Steigerung der Energieeffizienz
Multiplikatoreffekte